



- Richtlinien zur Gestaltung von Veranstaltungen, Sitzplätzen und der Sitzanordnung für Veranstaltungen mit hörsehbehinderten und taubblinden Menschen in der Gebärdensprachgemeinschaft -

Zielgruppe: Gebärdensprachkompetente Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit

Erläuterungen:

Für die Einteilung der Sitzplätze und die Sitzanordnung ist die Veranstaltungsart und die Sehfähigkeiten der Besucher entscheidend. Die Sehfähigkeit bei hörsehbehinderten Menschen unterscheidet sich genauso stark, wie die Hörfähigkeit bei hörgeschädigten Menschen. Ebenfalls ist zu beachten, ob die Teilnehmer eine Taubblindenassistentin mitbringen oder alleine teilhaben können. Daher empfehlen wir den Einlass für hörsehbehinderte Menschen schon etwas früher zu beginnen, mindestens 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung. Das erleichtert das Finden des passenden Platzes für alle Betroffenen.

Theater

Die Sitzplatzgestaltung unterscheidet sich je nach Auftrittform. Wir unterscheiden zwischen Soloauftritten (z.B. Deaf-Slam) und Gruppenauftritten (z.B. Theaterstück).

Soloauftritte mit 1 bis 2 Personen auf der Bühne

- Empfohlene Sitzposition vorne mittig in Reihe 1 oder 2
- Sitzposition in Relation zur Tiefe der Bühne
- Bühne groß und tief: nahe Sitzposition, mittig in Reihe 3 bis 5
- Bühne klein und schmal: etwas entferntere Sitzposition, mittig in Reihe 1 bis 3
- Falls Übertitel angezeigt wird, Sitzposition zentral im Mittelblock nötig

Gruppenauftritt

- Sitzposition am besten zentral im Mittelblock (etwas näher an Bühne)
- Falls Übertitel angezeigt wird, Sitzposition zentral im Mittelblock nötig

Kino

Für hörsehbehinderte Menschen sowie Menschen mit Usher-Syndrom ist die Größe der Leinwand entscheidend.

- große Leinwand: Sitzplätze mittig in den hinteren Reihen
- kleine Leinwand: Sitzplätze mittig in den hinteren und mittleren Reihen



Vortrag

Die Sitzposition ist hier abhängig von der Vortragsform

- Gute Sichtbarkeit der Präsentation sowie der gebärdenden Referent*in oder der Dolmetscher*in
- Kleidung der Referent*in/Dolmetscher*in: möglichst einfarbig-dunkle bis schwarze Kleidung
- Position der Referent*in/Dolmetscher*in mit ausreichender Beleuchtung
- Vorträge in großen Sälen mit Zusatzübertragung des Referent*in/Dolmetscher*in auf extra Leinwand; Sitzposition siehe Abschnitt Kino
- Taubblinde mit Kommunikationsassistentz* oder Taubblindendolmetscher*in nach vorne setzen

Beleuchtung/Bühne/Leinwand

- gute Ausleuchtung mit Indirekt-Direkt-Anteil, blendfrei
- Starke Schattenbildung, Reflektionen und Spiegelungen möglichst vermeiden
- Bühne gleichmäßig gut beleuchten
- Hintergrund sollte dunkel sein, Weißer Hintergrund nicht empfehlenswert wegen mangelndem Kontrast und Blendung

Workshop oder Seminar

- Auf ausreichende Beleuchtung achten
- Tischaufstellung in U-Form
- Platzierung der hörsehbehinderten Menschen hinten in der Mitte oder nahe der Tafel/Leinwand/Flipchart
- Taubblinde unbedingt nahe der Tafel/Leinwand/Flipchart sitzen
- Mit dem Rücken zum Fenster sitzend
- Betroffene sollten NICHT durch Lampen oder Sonnenlicht geblendet werden
- Beim Anschauen von Videos: Platzierung mittig vor dem Bildschirm, dabei Raum möglichst abdunkeln
- Bei weißen Flipcharts NUR schwarze oder blaue Stifte benutzen, KEINE roten Stifte
- Bei Präsentationen (Powerpoint oder Keynote) optimal: Folien mit dunkelblauem Hintergrund und weißer oder gelber Schrift; auch möglich: Folien mit hellgrauem Hintergrund und schwarzer Schrift



Bei den großen Events (z.B. Kulturtage der Gehörlosen oder Gebärdensprachfestival)

- Empfehlung: Eine*n Experten*in oder Berater*in ins Boot holen und beraten lassen
- Möglich zusätzliches Hilfspersonal für Taubblinde einsetzen
- Kontrastreiche Treppen und Scheibenmarkierungen (mit weißen oder gelben Klebebändern)
- Große, kontrastreiche und blendfreie Hinweisschilder und Überschriften in großer Schrift (Raumnummer, WC...)
- Gute Beleuchtung und ausreichende Helligkeit sicherstellen
- ausreichend Platz für die Assistenten sowie taube Dolmetscher für die hörsehbehinderten und taubblinden Menschen
- Behindertengerechte Toiletten für die Taubblinden
- Reservierungen - mit Experten*in oder Berater*in vorher ausmachen, wo die beste Platzierung für taubblinde Menschen ist (z.B. bei Vortrag)
- Kurze Schulung für Personal, Service und Helfer*innen im Umgang mit Taubblinden

Bei Fragen oder Anregungen sind wir als BAT gern bereit in den Austausch zu treten. Dafür senden Sie uns einfach eine Mail an info@bundesarbeitsgemeinschaft-taubblinden.de